

**FARBEN-BEZEICHNUNG.**  
**GEOGNOST. AGRONOM. ALLUVIUM.**

Das Schema vorstehendes Blatt hier sind in den übrigen Theilen des Blattes eingeschlossen.

- Wasser. Wasser.
- Torf über Sand. Humus (Torf) mit Sand-Untergund und natürl. Grundwasser.
- Moorerde über Sand. Sandiger Humus bis sehr humoser Sand mit Sand-Untergund und natürl. Grundwasser.
- Humose Rinde die durch humose Rinde (Mischhumus). Humoser Sand mit dem durch körnig Farbe besetzten Untergrund.
- Sand. Schwach humoser Sand mit durchlässigem Sand-Untergund und natürl. Grundwasser.
- Schlick. Thon mit wenig kalkigen Thon-Untergund und natürl. Grundwasser.
- Schlick über Torf oder Schluff-Torf im Wechsel. Thon mit Torf-Untergund und natürl. Grundwasser.
- Schlick über Sand. Thon mit durchlässigem Sand-Untergund und natürl. Grundwasser.
- Schlick über Torf über Sand. Thon mit flachem Torf- und natürl. Sand-Untergund bei natürl. Grundwasser.
- Dünensand. Sand mit durchlässigem Sand-Untergund (meist trocken).
- Dünensand über Oberem Geschiebemergel. Sand mit Lehm- bez. Mergel-Untergund.

Auf dem Blatte mit entsprechenden Farben vorkommende petrographische Unterschiede daraus folgende Hauptbodenqualitäten.

- Sand über Sandboden, Kiesboden, kleine grosse Geschiebe.
- Lehm und Mergel Thonmergel Kalkmergel Humusboden.
- Thon und Mergel Thonmergel Kalkmergel Humusboden.
- Moorerde Torf Humusboden.



**FARBEN-BEZEICHNUNG.**  
**GEOGNOST. AGRONOM.**

- OBERES DILUVIUM**  
Thal - Diluvium.  
Thalstrand mit humoser Rinde. Sand bis kiesiger Sand mit oberem durchlässigem Sand-Untergund und meist nicht natürl. Grundwasser.
- Höhen - Diluvium.**  
Oberer Geschiebemergel. Lehmiger Sand mit oberem durchlässigem Lehm-Untergund, bei einer Höhe von über 2m schwer durchlässig Mergel.
- UNTERES DILUVIUM.**  
Geschiebemergel über unterirdischem Sand. Steiniger Sand mit oberem durchlässigem Sand-Untergund (meist trocken).

**ERKLÄRUNG**  
der bei den agronomischen Einschreibungen für **Oberkürme und Untergründe-Verhältnisse** benutzten Buchstaben-Abkürzungen:

- S Mischhumus
- H Humus
- I Infusorienerde (Diatomenerde)
- K Kalk
- L Lehm
- T Thon
- S Sand, S Feiner Sand
- G Kies (Grund)
- E Raueisenstein
- ES Eisenhaltiger Sand
- SH Sandiger Humus
- HS Humoser Sand
- SL Sandiger Lehm
- LS Lehmiger Sand
- LS Lehmtrümpfer Sand
- SM Sandiger Mergel
- KS Kalkiger Sand
- KH Kalkiger Humus
- TS Thoniger Sand
- HLS Humos lehmiger Sand
- HKS Humos kalkiger Sand
- LS Schwach lehmiger Sand
- SL Sehr sandiger Lehm
- SM Sehr sandiger Mergel
- HS Schwach humoser Sand
- HLS Humos schwach lehm. Sand u. s. w.

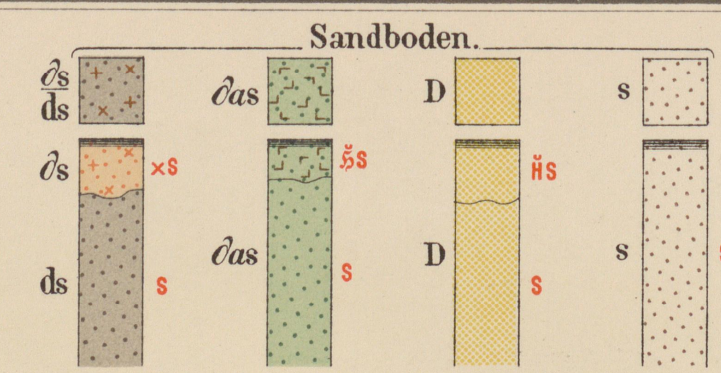
Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Decimetern.  
Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

- Formationsgrenze.
- Horizontalkurven.  
Die ganz oder mit kleinen Unterbrechungen ausgezogenen in Vertikalabständen von 1 bis 10 m die Höhenverhältnisse, Balkenlinien in 1,50 m Abstand zwischen denselben.
- Trigonometrischer Höhenpunkt.
- Graben.
- Handbohrloch.
- Niveaumessung-Bolzen.
- Fundort für alluviale Thorreste.
- Süßwasserschalthöhle Linnæa.
- Wahl trocken bei Niedrig-Wasser mit Höhen über demselben.
- Tiefenlinien und Zahlen in Meter.

Die stehenden schwarzen Zahlen geben die Meereshöhe in Metern an.

**WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.**

Das Schild über dem Profile gibt die Flächen-Vertheilung in der Staue an.



**WICHTIGSTE BODEN-PROFILE.**

Das Schild über dem Profile gibt die Flächen-Vertheilung in der Staue an.

